



Jahresbericht Zentralpräsidium Zentralsekretariat und PraxisArena 2021



Dr. Peter Burkhalter,
Zentralsekretär



Nicole Thönen,
Zentralpräsidentin

Zentralpräsidium und Zentralsekretariat

Nicole Thönen; Rechtsanwalt Dr. Peter Burkhalter

Im Geschäftsjahr 2021 hat sich der SVA weiter zunehmend digitalisiert. Unserem Bildungswesen ist es gelungen, vermehrt Online-Schulungsangebote zu präsentieren. Der diesbezügliche Lerneffekt ist zukunftsweisend.

Glücklicherweise konnte im Berichtsjahr unser 50. Davoser Kongress durchgeführt werden. Die entsprechenden Feierlichkeiten waren ein Erfolg. Auch in qualitativer Hinsicht wurde der Kongress sehr geschätzt. Hingegen konnte leider die Teilnehmeranzahl nicht an die Vorjahre anschliessen. Wir gehen davon aus, dass viele Teilnehmende aufgrund der Pandemie-Situation noch nicht dazu bereit waren, an Grossanlässen persönlich teilzunehmen.

Der Zentralvorstand mit Nicole Thönen, Zentralpräsidentin, Marianne Schenk, Zentralvizepräsidentin, Adeline Bach, Denise Gilli und Doris Schütz, Mitglieder des Zentralvorstands, sowie Zentralsekretär Peter Burkhalter haben sich regelmässig getroffen, das Sitzungsprogramm wurde zu 100% eingehalten. Teilweise wurden die Sitzungen wegen der epidemiologischen Lage digital durchgeführt.

Besonders aufschlussreich war der Strategieworkshop im Sommer, in dem neue Akzente in der Verbandsführung festgelegt wurden.

Die Erkenntnisse und Beschlüsse des Zentralvorstands werden den Sektionen zugestellt, damit diese aus erster Hand über die Aktivitäten im Zentralvorstand orientiert werden.

Per 1.1.2022 gehörten dem SVA 4'377 Mitglieder an, das sind leider mehr als 100 Mitglieder weniger als zum gleichen Zeitpunkt vor einem Jahr. Anzumerken ist hier, dass wir 2021 auch rigoroser waren mit dem Löschen von Mitgliedern, die ihren Mitgliederbeitrag erst nach Betreuung bezahlt haben. Ausserdem hatten wir die letzten Jahre viele Mitglieder in Ausbildung (MPA oder auch Med. Sekretärinnen), die von der Gratismitgliedschaft profitierten, nach Abschluss aber nicht mehr unserem Verband angehören wollten.

Auch hier gab es also relativ viele Löschungen. Erfreulicherweise haben sich aber doch über 270 Mitglieder für einen Beitritt im Jahr 2021 entschlossen.

Nachdem die Mitgliederadministration im Sommer 2020 auf ein neues webbasiertes System umgestellt wurde, ist Mitte August 2021 auch der gesamte Release der neuen SVA-Website erfolgt. In der zweiten



Adeline Bach, Dr. Peter Burkhalter, Nicole Thönen, Marianne Schenk, Denise Gilli, Doris Schütz (von l.n.r)

Jahreshälfte 2021 gab es hierzu noch ziemlich viele «Kinderkrankheiten» zu behandeln, dies führte zu einer erheblichen Zusatzbelastung für unser SVA-Team.

Obwohl die digitale Kommunikation mit dem Zentralsekretariat erfreulicherweise zugenommen hat, verfügen wir noch immer nicht über alle Mailadressen unserer Mitglieder. Hier brauchen wir weiterhin eine Verbesserung, da wir inskünftig vermehrt auf die digitale Kommunikation setzen wollen. Unser Ziel wäre es auch, zu einem späteren Zeitpunkt die Rechnungen für Kurse oder Mitgliederbeiträge zu übermitteln.

Um den Verlust aus dem Geschäftsjahr 2020 zu kompensieren, hat sich die Geschäftsstelle verschiedene Überlegungen gemacht: Zum einen wurden die Opportunitäten im Bildungswesen noch intensiver genutzt und zum anderen wurde dem Zentralvorstand ein Partnerschaftskonzept unterbreitet, welches weder die Sektionen noch den Davoser Kongress konkurrenziert, sondern die Bildungsaktivitäten des Zentralverbands stärkt. Erste Kontakte mit potentiellen Partnern wurden im Sommer 2021 im Garten der Elfenstrasse geknüpft. Der Rollout des Partnerschaftskonzepts erfolgte im Vor- und Nachgang des Kongresses und die Reaktionen der Industriepartner sind durchaus positiv. Sie werden die Möglichkeit erhalten, sich nun jährlich mit der Verbandsspitze auszutauschen, damit der SVA – und insbesondere sein Bildungswesen – auf die Bedürfnisse seiner Partner eingehen kann.

Auf unserer Website ist die Anzahl Sessions/User gegenüber dem Vorjahr leicht um 3.6% gestiegen. Somit haben also einige Nutzer mehr unsere Website besucht. Natürlich wollen wir den Traffic weiter steigern; durch interessante Beiträge im Newsletter (und der entsprechenden Weiterleitung auf die Website)

und auch im Social Media – Bereich wollen wir aktiv bleiben. Der durchschnittliche Besuch unserer Website dauerte im 2021 rund 14% länger.

Durch die sogenannte Absprungrate – die sich um 3,2% verbessert hat – zeigt sich, dass die Besucher nicht nur eine einzige Seite aufrufen und sofort wieder verlassen, sondern dass weitere Aktionen folgen.

In gerundeten und bereinigten Zahlen heisst das, dass vom 01.01. – 31.12.2021 132'000 Besucher auf unserer Website waren und dabei total 684'000 Seiten angeklickt haben.

Gesundheitspolitisch rückt der SVA immer mehr ins Blickfeld der grösseren Player. Der Verband wird als Repräsentant der zweitgrössten nichtakademischen Berufsgruppe im schweizerischen Gesundheitswesen von Behörden, Verbänden, Versicherern und von der Industrie wahrgenommen. Er delegiert seine Vertreterinnen und Vertreter zu nationalen Konferenzen des Bundesrats, des Bundesamts für Gesundheit und der Standes- und Fachorganisationen der Ärzteschaft. In der Plattform Interprofessionalität in der ambulanten Grundversorgung und im Schweizerischen Verband der Berufsorganisationen im Gesundheitswesen svbg vertritt er die Berufsinteressen der MPA und MPK. Nicht vergessen werden darf die tragende Funktion in der Oda Berufsbildung Med. Praxisassistent*in MPA odamed bei der Gestaltung und Durchführung der Berufsprüfung Med. Praxiskoordinator*in MPK. Bei branchenrelevanten Gesetzesvorlagen nimmt der SVA Stellung im Sinn seiner Berufsangehörigen. Intensive Kontakte pflegt der SVA mit dem befreundeten Berufsverband ARAM der französischsprachigen MPA aus der Westschweiz.

Die SVA-Dienstleistungen haben seit Jahrzehnten ihren Stellenwert, insbesondere die kostenlose telefonische Rechtsberatung für SVA-Mitglieder. Mittlerweile vier Juristinnen und Juristen kümmern sich um die Anliegen und Nöte der Hilfesuchenden, nicht zuletzt, damit die Anliegen rasch bearbeitet werden können. Zusätzlich verfasste die Geschäftsstelle 2021 regelmässig juristische Beiträge in der PraxisArena. Besondere Aufmerksamkeit der Mitglieder, aber auch Vertreter der Arbeitgeberorganisationen, erhielten die Artikel über die Arbeitsbedingungen der MPA.

Im Geschäftsjahr 2021 konnten ebenfalls die Verhandlungen über den Musterarbeitsvertrag mit der FMH weiter konkretisiert werden, damit sich diese Beziehung kontinuierlich in eine moderne Sozialpartnerschaft entwickelt, welche den Berufsstand der MPA weiter stärken wird.

Es war ein intensives, aber auch gewinnbringendes Jahr! Der Zentralvorstand dankt allen Mitarbeitenden auf Zentralverbands- und Sektionsebene herzlich für die aktive Zusammenarbeit im 2021. Wir freuen uns, auch im laufenden Kalenderjahr den regen und wohlwollenden Austausch weiter zu pflegen und unsere Ziele gemeinsam zu erarbeiten und zu erreichen.



Jahresbericht PraxisArena 2021



Roly Stübi,
Redaktion PraxisArena

Unsere Themenvielfalt im Jahr 2021 war vielfältig und hat sicher viele Inputs und Wissenshappchen für die Leserschaft geliefert.

Stechend, drückend, brennend: Chronische Schmerzen quälen allein in der Schweiz über eine Million Menschen. Die Volkskrankheit führt zu Medikamentenmissbrauch – ein Umdenken tut not. Schmerzen können auch unsere Füsse. Die Füsse tragen unser gesamtes Gewicht – beim Stehen, Gehen und Laufen, beim Balancieren auf Zehenspitzen, beim Hüpfen und Springen. Die dabei einwirkenden Kräfte werden sowohl durch den Fettkörper der Fusssohle wie auch durch das von Muskeln und Bändern aufgespannte Fussgewölbe abgefedert. Gutes Schuhwerk schützt.

Von ganz unten nach ganz oben. Interessante Aspekte aus der Augenheilkunde konnten wir unserer Leserschaft in Ausgabe 3 präsentieren. Es folgte ein Ausflug in die personalisierte Medizin, die vielleicht Einigen Angst einflösst. Die Medizin basiert heute in der Regel auf einer «One-size-fits-all»-Praxis, und dort, wo gezielte Therapien möglich sind, ist eine Skalierung unpraktisch. Das Ziel der «Ausweitung der Präzisionsmedizin» ist es, für jeden Patienten die richtige Behandlung zur richtigen Zeit bereitzustellen. Zukunftsszenario?

Tierisch ging es in Ausgabe 5 zu. Viren, Bakterien und Parasiten plagen nicht nur Menschen; fast alle lebenden Organismen kämpfen mit krank machenden Keimen. Solche, die Tiere befallen, können allerdings manchmal auf uns überspringen und uns infizieren. Ebola, Tollwut oder der Fuchsbandwurm gehören zu diesen «Zoonosen».

Persönlich am meisten betroffen hat mich unser letztes Thema im Jahr 2021. Was Neuroprothesen heutzutage imstande leisten können, fasziniert. Eine gute Freundin von mir wurde durch einen tragischen Unfall zur Tetraplegikerin. Ihr Schicksal kann durch die fortschreitenden Erfolge in der Neuroprothetik hoffentlich ein bisschen verbessert werden.

Hochinteressante Forschung an der EPF Lausanne! Drei Menschen, die einst durch komplette Rückenmarksverletzungen gelähmt waren, können dank eines Geräts, das Neuronen im Rückenmark stimuliert, wieder laufen, schwimmen, Fahrrad fahren und sogar Kanu fahren. Es ist das erste Implantat, das speziell zur Steuerung von Bewegungen entwickelt wurde, indem es die Signale nachahmt, die der untere Körper normalerweise vom Gehirn und dem oberen Rückenmark erhält. Jeder Teilnehmer erlangte innerhalb eines Tages nach der Aktivierung des Implantats ein gewisses Mass an Bewegung zurück, z.B. das Gehen auf einem Laufband, während sein Gewicht unterstützt wurde.

Ich möchte mich bei unserer Leserschaft für die Feedbacks bedanken. Sie zeigen, dass die PraxisArena gelesen wird. Für uns sind die Rückmeldungen wichtig für die Weiterentwicklung unserer Verbandzeitschrift.

Wir bedanken uns auch für die Treue unserer Inserenten sehr herzlich. Gleichzeitig freuen wir uns auch über einige neue Inserenten, heissen sie herzlich willkommen und hoffen auch mit ihnen auf eine gute, langjährige Zusammenarbeit. Mit Anne Beyer hat eine sehr tüchtige Frau die Inserate Akquisition fest im Griff. Danke für deinen effektiven Einsatz, Anne!

Designheit, unsere Layoutprofis aus Sursee, erfreut immer wieder mit einem grossartigen Layout der verschiedenen Beiträge. Die Flexibilität von unseren Layoutern ist beispielhaft und die Zusammenarbeit macht sehr viel Freude. Null Stress und wieder entspannende Lacher.

Bedanken möchte ich mich auch bei unseren treuen Autoren. Ruedi Wartmann mit interessanten Inputs aus dem Gesundheitsbereich, bei der Schulleiterin von WISSENPLUS Barbara Fähndrich und bei Martin Rutishauser von der Heilpraktikerschule Luzern.

Last but not least. Besten Dank an unser Rechtsberatungsteam des SVA. Die Beiträge unserer Rechtskonsulenten sind praxisbezogen und helfen, sich im oft wirren Rechtsdschungel zurechtzufinden. Auf weitere Artikel im Jahr 2022.

Im Redaktionsteam hat es Mutationen gegeben. Sandra Bossard hat das Team verlassen. Herzlichen Dank für ihren Einsatz.

Ganz herzlich möchte ich mich auch bei Corina Kohli für ihre Zuverlässigkeit und die Inputs bei der Themenfindung bedanken.

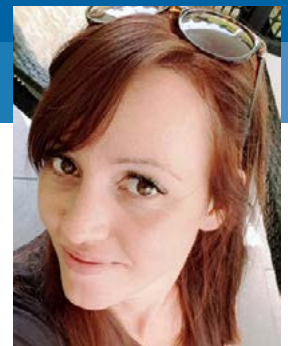
Wir arbeiten im neu mit einem Fotoreporter zusammen, der einige Anlässe im 2022 begleiten wird. Herzlichen Dank an Heinz Schürmann, dem unermüdlichen KongressFotografen, für seine Zusage.

Roly Stübi, Chefredaktor PraxisArena



Jahresbericht 2021

Sektion Aargau



Bea von Gunten,
Präsidentin

Ich blicke auf ein Verbandsjahr zurück, das sehr viel Flexibilität, Kreativität und Motivation erforderte. Covid-19 traf uns schon das 2. Jahr mitten ins Verbandsleben.

Wie das Jahr zuvor wurden Weiterbildungen & Vorstandssitzungen kurz- oder langfristig wegen der Pandemie abgesagt. Jedoch nicht nur wegen der Pandemie, sondern auch weil wir zu wenig oder keine Anmeldungen hatten und es sich nicht lohnte die Weiterbildung durchzuführen. Nicht nur von uns wurden die Weiterbildungen abgesagt, sondern auch von unseren Veranstaltungsorten (Altersheime, Spitäler, Restaurants) Viel hat es abverlangt, die ganze Organisation und danach das Umorganisieren, Informieren und neu organisieren.

Glücklich hat mich jedoch die MV gemacht, welche wir online über Zoom durchführten. Nicht mehr Mitglieder wie sonst haben teilgenommen, aber es war eine gute, zufriedene Erfahrung. Die MV 2022 wird auch dieses Jahr über Zoom am 26.03.2022 durchgeführt.

Wir durften auch unser Mitglieder-Special im Frühling durchführen. Es war die Besichtigung der REGA Basis in Dübendorf. Eine sehr spannende und beeindruckende Führung.

«Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.»

Aristoteles

Mit diesem Zitat möchte ich allen Mitglieder oder welchen die Mitglied werden möchten appellieren. Wir geben nicht auf, wir suchen immer den optimalen Weg weiter zu kommen.

Der Weiterbildungsplan für's 2022 steht. Es soll nicht nur spannende Weiterbildungen bereithalten, sondern auch informative Beiträge beinhalten. Wir werden es vor zu nehmen und Anpassungen schaffen wo wir müssen/können.

Ein schwieriges, nicht unkompliziertes Jahr geht zu Ende, das neue Verbandjahr steht schon auf der Türmatte. Ohne meine Vorstandskolleginnen Eveline Schneiter, Susi Michel, Michèle Bianchi und Jsabelle Mendes hätten wir das nicht einfach so geschafft. Mit diesen Worten möchte ich mich von ganzen Herzen bedanken. Ein Team, das funktioniert ohne dass wir uns wöchentlich sehen.

Leider heisst es auch Ende des Verbandsjahr Abschied nehmen. Unsere Weiterbildungsbeauftragte Jsabelle Mendes wird uns verlassen. Mit einem lachenden und weinenden Auge sagen wir Adieu, aber wir werden sie immer wieder sehen und wünschen Jsa für ihre Zukunft

als ÜK-Instruktorin der angehenden MPA's nur das Beste. Ihr Posten wird durch Tanja Hunziker ersetzt. Ich wünsche Tanja einen guten Start und Freunde im Verband mitzuarbeiten.

Für das kommende Jahr wünsche ich allen viel Erfolg auf privater und beruflicher Ebene sowie gute Gesundheit und spannende Begegnungen in allen Lebenslagen.



Jahresbericht 2021

Sektion Basel



Simone Zumbrunnen,
Präsidentin

Wir blicken auf ein Verbandsjahr zurück, welches auch im zweiten Jahr Corona-Pandemie viel Kreativität und Flexibilität erforderte.

Wir konnten zwei Vorstandssitzungen physisch durchführen, bei den restlichen drei trafen wir uns jedoch virtuell.

Erfreulicherweise konnten wir trotz der angespannten Lage zwei Fortbildungen vor Ort durchführen, drei Fortbildungen virtuell und die restlichen mussten wir leider infolge der pandemischen Lage absagen.

Der Qualitätszirkel für die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner zum Thema «Wundmanagement» Mitte September war innert kurzer Zeit ausgebucht und wir konnten ihn erfreulicherweise zweimal durchführen. Durch den Anlass führte Janine Wagner und Chiwith Baumberger.

Die Pandemie führte auch dazu, dass wir unsere 50. Ordentliche Mitgliederversammlung mit den Gründungsmitgliedern nicht wie geplant im Hotel Basel sondern virtuell durchführen mussten.

Die traditionelle Abschlussfeier für unsere Lehrabgänger und Lehrabgängerinnen im Juni mussten wir leider ebenfalls ein zweites Mal in Folge absagen.

Die ÜK-Kommission sowie die SK-Kommission trafen sich lediglich einmal. In diesen beiden sehr wichtigen Gremien vertreten uns Céline Hänzi und Janine Wagner. Die LOK-Gruppe konnte sich trotz Pandemie zweimal treffen. Im November fand nach einem Jahr Pause wieder die LOK-Tagung mit allen Lehrbetrieben, Lehrer und ÜK-Berufsbildner im November zum Thema: «Das neue Qualifikationsverfahren» statt.

Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskolleginnen Céline Hänzi, Katja Rehmann und Janine Wagner für Ihr grosses Engagement für unseren Berufsverband, unseren Sponsoren für die finanzielle Unterstützung sowie der Ärztesgesellschaft Baselland und der Medizinischen Gesellschaft Basel-Stadt für die Unterstützung in den vielen berufspolitischen Belangen.



Jahresbericht 2021

Sektion Bern



Monika Ruch,
Präsidentin

«Mein Jahresbericht in einem speziellen Jahr, in einer speziellen Zeit.» Diesen Titel habe ich für den Jahresbericht im letzten Jahr gewählt, wie wir alle wissen, beschäftigt uns die spezielle Zeit leider immer noch.

Nun, das Eindrücklichste ist für mich nach wie vor, wie wir es immer wieder geschafft haben, das Beste daraus zu machen, positiv zu denken, vorwärts zu schauen, umzudisponieren, umzuorganisieren und Änderungen einfach hingenommen haben, sei es im SVA in der Sektion Bern oder im Alltag als MPA s.

Unsere Weiterbildungen in der Sektion Bern finden endlich wieder vor Ort statt, mit zuerst Maskenpflicht und ohne Apéro, mittlerweile mit den 3G Regeln, klappt nun alles ganz gut und wir sind froh um den persönlichen Austausch unter den Teilnehmerinnen.

Die Sektion Bern hat eine Pionierrolle im SVA eingenommen, ab Oktober finden unsere Weiterbildungen jeweils auch hybrid statt. Das heisst, wenn gewünscht kann die Weiterbildung zu Hause am PC abgehalten werden. Wir erhoffen uns so noch mehr Teilnehmerinnen. Auch aus anderen Sektionen sind alle herzlich eingeladen.

Unsere Mitgliederversammlung fand im März 2021 online statt. Auch dies eine neue Erfahrung. Zum Glück

für uns fanden keine Wahlen statt, dies hätte einige Tücken in sich gehabt. Das Ganze ging flott und zackig. Die anschliessende Weiterbildung zum Thema Fischhautverwertung als Handtasche war sehr spannend.

Das medics Labor hat als Sponsor allen MV Teilnehmerinnen ein Päckli nach Hause gesandt. Mit Prosecco, Nüssli, Chips und Schöggelis an unserer Seite vor dem Computer genossen wir die MV zusammen.

Auch die Delegiertenversammlung vom SVA fand dieses Jahr online statt.

Wir Delegierte der Sektion Bern, haben uns in unserem Weiterbildungslokal in Bern getroffen. Ganz klar fehlte der Kontakt und der Austausch unter den Sektionen, die persönlichen Gespräche und der gesellige Aspekt jeweils an der Delegiertenversammlung. Mit einem gemeinsamen Mittagessen in der Stadt Bern, in einem lauschigen Gärtchen vom Restaurant moi et toi, haben wir noch einen geselligen Moment zusammen verbracht.

Die Vorstandssitzungen von uns vier Frauen fanden mehrheitlich auch online statt. Im August dann endlich wieder vor Ort mit einem Treffen. Die ganze Corona Geschichte hat uns aber auch aufgezeigt, dass es doch recht praktisch ist, die Sitzungen online abzuhalten,

Anreise und Heimreise fällt weg, öV fahren ebenfalls. Wir haben uns entschieden dies so zu belassen, mit einer Sitzung pro Jahr vor Ort.

Mein innigster Dank gilt meinen Vorstandskolleginnen, Alessandra Volken, Gisela Wirz und Corinne Gfeller. Wir sind ein so gutes Team. Immer wieder haben wir uns kurzgeschlossen, umdisponiert und umorganisiert. Oft mussten rasche und klare Entscheide getroffen werden. Merci vielmals an meine drei SVA Bern Frauen, ich bin stolz, in so einem Team mitzuarbeiten.

Wir haben ein spannendes Weiterbildungsprogramm zusammengestellt für nächstes Jahr. Alle Referenten und Sponsoren haben sofort zugesagt. Von Herzen hoffen wir, dass die Situation stabil bleibt und dass wir die Weiterbildungen und Apéros vor Ort durchführen können.

Gerne bedanke ich mich auch bei den Sponsoren, ohne sie wäre weder unser Informations-Büchlein noch die Durchführung der Weiterbildungen möglich. Gerade in dieser speziellen Zeit ist das Sponsoring nicht selbstverständlich, wir wissen dies zu schätzen.

Mein abschliessendes Dankeschön richtet sich an jede einzelne von euch, danke das Du Mitglied im SVA bist und unseren Berufsverband unterstützt.

Für das kommende Jahr wünsche ich allen viel Erfolg auf privater und beruflicher Ebene sowie gute Gesundheit und spannende Begegnungen in allen Lebenslagen. Blibit gsund. Wir alle hoffen zusammen auf corona-freiere und bessere Zeiten, think positive.



Jahresbericht 2021

Sektion FL/Werdenberg



Désirée Witschi,
Präsidentin

Unsere Vorstandsmitglieder: Simona Hardegger (Aktuarin), Nadine Beeler (Kassierin), Janina Schumacher (Vizepräsidentin und Stv. Fortbildungsbeauftragte), Karina Seiler (Fortbildungsbeauftragte) und Désirée Niederegger (Präsidentin) haben sich regelmässig getroffen, um anstehende Aufgaben zu erledigen. Auf Grund der Covid-19 Entwicklungen konnten wir 2021 nur eine schriftliche MV durchführen. Der bestehende Vorstand wurde wieder für 1 Jahr gewählt.

Die aktive und zeitaufwendige Sponsorsuche haben wir auch in diesem Jahr weiter betrieben, so dass wir erfreulicherweise auf die bestehenden Sponsoren weiterhin zählen dürften und weitere dazu gewonnen haben, somit werden wir auch weiterhin für unsere Mitglieder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm anbieten können.

Das Kerngeschäft der Sektion ist die Organisation und Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen. Ebenfalls wegen Corona konnten wir nur 5 Fortbildungen durchführen. Im Juni war das Thema chronische Darmentzündung mit Dr. med. Norman Büchel, im Juli waren wir im Labor Risch dort referierte Dr. Marc Risch über Corona, Casino, Cannabis. Im September ebenfalls im Labor Risch mit einem Kommunikations-Workshop. Im Oktober und November waren wir dann wieder im Landesspital in Vaduz mit den Themen Homöopathie und Arthrose.

Ein grösseres Event 2021 war der Chlaushöck. Wir durften gleich mehrere Jubilarinnen (sogar ein 40-jähriges!) beglückwünschen und hatten einen wunderschönen gemütlichen Abend.

Für die Zukunft planen wir berufsfeldübergreifend die Zusammenarbeit der regional tätigen Organisationen, aus anderen Gesundheitsberufen im Bereich Fortbildung anzugehen.

Massgeblich in unseren Bestrebungen zur Gestaltung eines attraktiven Weiterbildungsangebotes haben uns folgende Firmen unterstützt: Labormedizinisches Zentrum Dr. Risch, Firma Recordati, Rheumaliga Schweiz AG, Zentrum für Labormedizin und die Liechtensteinsche Ärztekammer. Wir schätzen diese Zusammenarbeit sehr und danken herzlich für die Unterstützung. Ein grosses Dankeschön geht auch an das Liechtensteinische Landesspital in Vaduz, welches uns den Vortragsraum unentgeltlich zur Verfügung stellt. Mein Dank als Sektionspräsidentin geht insbesondere auch an meine Kolleginnen im Vorstand, welche durch ein grosses Engagement und zuverlässige Mitarbeit in allen Bereichen eine sehr grosse Hilfe und Stütze sind.



Jahresbericht 2021

Sektion Graubünden



Livia Haller,
Präsidentin

Was für ein Jahr 2021. Wer hätte gedacht, dass uns die Corona-Pandemie auch im 2021 noch so stark prägt. Aus diesem Grund konnten wir in diesem Jahr leider die Mitgliederversammlung nicht wie geplant durchführen und mussten diese via Zoom abhalten, was für mich als Präsidentin eine Herausforderung war. Es beschäftigten mich vorgängig z.B. folgende Themen: Wie können die TeilnehmerInnen abstimmen? Meldet sich auch jemand zu Wort bei Fragen etc.? Funktioniert auch alles mit der PowerPoint? Und und und... Im Grossen und Ganzen verlief die MV gut, ich hoffe aber trotzdem, dass wir im 2022 eine physische Versammlung durchführen können. Was ich hier noch speziell erwähnen möchte, dass wir in diesem Jahr unsere Kassierin Martina Cramerli zum Ehrenmitglied gewählt haben, da sie für den SVA bereits stolze 30 Jahre als Vorstandsmitglied tätig ist und unserem Vorstand auch weiterhin erhalten bleibt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Martina, dies ist nicht selbstverständlich.

Trotz Zoom-Versammlung konnten wir auch in diesem Jahr wieder Dr. med. Mark Däppen für einen spannenden Vortrag zum Thema Cystische Fibrose gewinnen. Auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation fanden leider auch in diesem Jahr vereinzelt Fortbildungen nicht statt oder mussten via Zoom durchgeführt werden.

Im Februar hörten wir einen tollen Vortrag zum Thema «von der Blutspende bis zur Transfusion» und im April durften wir bei einer spannenden Weiterbildung zum Thema «welches sind die häufigsten Allergien» durch Frau Dr. Ciardo des Labor Violliers via Zoom teilnehmen. Im Mai wäre eigentlich die Besichtigung der Reha-Klinik Seewis geplant gewesen, welche wir leider wegen Corona absagen mussten. Im Juni durften wir wie jedes Jahr eine Weiterbildung in Zusammenarbeit mit dem KSGR durchführen und besichtigten die HNO-Klinik als Abschluss vor den Sommerferien. Danach verbesserte sich die Situation etwas und am 02.09.2021 fand eine Weiterbildung endlich wieder einmal vor Ort in Zusammenarbeit mit der Rheumaliga zum Thema «Arthrose» statt. Der BLS-Repetitionskurs mussten wir leider wegen mangelnder Teilnehmer absagen. Als Jahresabschluss hat uns Dr. med. Patrick Mäder zum Thema «Stammvarikosis» einen Vortrag gehalten. Im Anschluss haben wir unser Nachtessen nachgeholt, welches wir normalerweise nach der MV als Dankeschön für unsere Mitglieder anbieten, da dies ja nicht möglich war im März.

Wie jedes Jahr möchte ich mich herzlich bei allen Referenten und Sponsoren bedanken, welche uns auch in der schwierigen Situation zur Seite standen.

Die Delegiertenversammlung fand dieses Jahr ebenfalls wieder via Zoom mit unseren treuen Delegierten

Martina Cramer, Monika Curschellas, Marion Frischknecht, Alice Conzett und Sabrina Grond statt. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei den Delegierten bedanken, dass sie sich für dieses Amt immer wieder zur Verfügung stellen.

Am diesjährigen Kaderseminar nahm Martina Cramer und Romina Erni zum Thema Social Media teil. Auch diese Veranstaltung wurde online durchgeführt.

Lange war nicht klar, ob der Davoser-Kongress wirklich stattfinden kann. Erfreulicherweise stand diesem im 2021 nichts im Wege, ausser der Zertifikatspflicht. Wahrscheinlich durch diese hatte es auch nur halb so viele Teilnehmer wie sonst, was natürlich schade war.

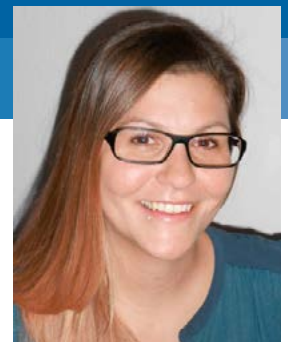
An der alljährlichen SPK/WBK-Fortbildung konnten Romina Erni als Weiterbildungsverantwortliche und ich als Präsidentin leider aus Krankheitsgründen nicht teilnehmen.

Ich möchte mich bei meinen Vorstandskolleginnen herzlich für den Einsatz in einem erneut speziellen Jahr bedanken. Es ist nicht selbstverständlich bei so vielen Herausforderungen, welche die Pandemie mit sich bringt, immer einen kühlen Kopf zu bewahren, da die meisten von uns ja auch noch in einer Praxis arbeiten, welche gerade auch sehr gefordert sind. DANKE!



Jahresbericht 2021

Sektion Innerschweiz



Patricia Spiess,
Präsidentin

Das zweite «Corona Jahr» ist auch schon wieder vorbei. Wir sind sehr froh, konnten wir in diesem Jahr wieder ein paar Weiterbildungen vor Ort durchführen. Der persönliche Austausch und auch die Präsenz vor Ort brachte mich ein wenig zurück in die Normalität. Leider hat uns das Virus Ende Jahr erneut zu einer schwierigen Entscheidung gedrängt. Sollen wir unsere restlichen Weiterbildungen vor Ort durchführen oder wie zu Beginn des Jahres online anbieten? Wir haben uns entschieden, dass wir niemanden ausschliessen möchten und die Möglichkeit geben, dass alle Mitglieder oder Nichtmitglieder ohne grösseren Aufwand teilnehmen können. So entschieden wir, uns die Weiterbildungen wieder online durchzuführen.

Auch die diesjährige Delegiertenversammlung des SVA Schweiz wurde online durchgeführt. Ich bin sehr froh und dankbar, haben wir einige Frauen gefunden, welche als Delegierte teilnahmen. Es wird immer schwieriger, Freiwillige zu finden und darum bin ich allen sehr dankbar, dass sie sich die Zeit genommen haben.

Riesig freue ich mich, dass wir vom Vorstand in diesem Jahr wieder unser Verbandsjahr und die Zusammenarbeit mit einem Vorstandssessen beenden konnten. So hatten wir auch etwas Zeit ausserhalb unserer Arbeit für den SVA und wir konnten das Jahr Revue passieren lassen und auch mal wieder andere Gesprächsthemen aufnehmen.

Ich bin gespannt auf das kommende Jahr 2022 und wie sich alles entwickelt. In der Hoffnung, dass alle unsere Weiterbildungen stattfinden können, sei es persönlich oder über den Computer.

Allen Mitgliedern, Nichtmitgliedern, Delegierten, Sponsoren und meinen Vorstandskolleginnen wünsche ich ein gesundes 2022.



Jahresbericht 2021

Sektion Oberwallis



Sandrine Tscherry,
Präsidentin

Unser Verbandsjahr begann etwas holprig, Covid hat uns noch fest im Griff. Die MV haben wir per Zoom abgehalten, was gut funktioniert hat. Im Vorstand gab es einen Wechsel, Jasmine Wegmüller hat ihr Amt als Aktuarin niedergelegt. Mit Milena Amacker haben wir einen guten Ersatz gefunden.

Das Weiterbildungsprogramm 2021 hat viele diverse Bereiche abgedeckt und war lehrreich. Leider konnten wir nicht alle Fortbildungen durchführen. Die meisten hielten wir per Zoom. Das Highlight war im September der Erste Hilfe Refresher, dieser hielten wir unter der 3G-Regel vor Ort ab. Der Refresher war ein Erfolg und alle Teilnehmenden konnten neue Erfahrungen sammeln.

Trotz allem mussten wir einige Weiterbildungen auf das 2022 verschieben. Zum Glück waren die Referenten wieder bereit uns die verschiedenen Themen im 2022 vorzustellen. Das Weiterbildungsprogramm 2022 ist wieder sehr vielseitig gestaltet. Wir hoffen, dass diese Fortbildungsabende wieder zahlreich besucht werden und dass die Lehrlinge jeder Klasse etwas Neues lernen und den Kontakt zum SVA knüpfen können.

An der DV konnten wir von Zuhause aus teilnehmen. Ein herzliches Dankeschön an alle Delegierten, die an der DV mitgewirkt haben.

Das Kaderseminar haben dieses Jahr Ursula und Ingrid besucht. Auch dieses Jahr fand das Kaderseminar digital statt.

Die Vorstandssitzungen konnten wie immer sehr speditiv und interessant geführt werden. Die Sitzungen konnten wir meistens vor Ort abhalten, doch die eine oder andere Sitzung hielten wir online.

Der Vorstandsausflug von 2020 haben wir auf das 2021 verschoben. So machten wir uns auf den Weg nach Einigen und besuchten Jasmine Wegmüller und Ihre Familie. Der Ausflug haben wir dann mit einem feinen Nachtessen in Thun abgeschlossen.

Da im 2021 somit kein Ausflug/Essen stattfand, hatten wir dieses Jahr zwei.

Der zweite Ausflug ging nach Raron ins Kapitel 7, dort haben wir ein schmackhaftes 5 Gang Menü genossen. Doch wegen Covid und anderen Verpflichtungen war der Vorstand leider nicht vollzählig. Trotzdem liessen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Ein herzliches vergelts Gott an meine Vorstandskoleginnen für ihre tatkräftige Unterstützung und geleistete Arbeit. Eine spezielle Situation erfordert spezielle Massnahmen.

Ebenfalls bedanke ich mich bei allen Mitgliedern, welche abends vor dem Computer sassen und aufmerksam den Weiterbildungen lauschten. Ein Dankeschön an alle Referenten und Referentinnen ohne die eine Abendfortbildung gar nicht möglich wäre und für die Flexibilität, dass wir Ihre Fortbildungen auf nächstes Jahr verschieben konnten. Ein grosses Merci an alle Sponsoren und an das Spitalzentrum Oberwallis, welches uns die Aula kostenlos zur Verfügung stellt.



Jahresbericht 2021

Sektion St. Gallen



Martina Mosimann,
Präsidentin

Glücklicherweise konnte die Mitgliederversammlung als Zoom Konferenz durchgeführt werden. Es war sehr erfreulich, dass ca. 20 Frauen am Bildschirm teilgenommen haben. Die anstehenden Wahlen, die ja 2020 bereits ausgefallen sind, konnten wir endlich nachholen. Unsere langjährige Kassierin Luzia Wick, welche uns 19 Jahre begleitet hat, haben wir auf ihren Wunsch verabschiedet. Wir freuen uns über die Neuwahl von Ramona Schoch, mit ihr konnten wir das freie Amt kompetent besetzen, wir wünschen Ramona alles Gute als Kassierin unserer Sektion und heissen sie im Vorstandsteam willkommen. Unsere beiden Revisorinnen, welche viele Jahre unseren Rechnungsabschluss kontrolliert haben, wurden auch auf eigenen Wunsch verabschiedet. Wir haben das Glück zwei Nachfolgerinnen gefunden zu haben, es wurden Luzia Wick und Edith Thoma mit der Wahl bestätigt. Als Überraschung erhielten alle im Voraus an die MV ein Apéro-Säckchen, so konnten wir am Bildschirm einander zuprosten und die neu gewählten Frauen wenigstens digital begrüßen.

Unsere Weiterbildungsverantwortlichen hatten neun interessante Weiterbildungsanlässe für 2021 geplant, leider konnten wegen der besonderen Corona-Lage nicht alle ausgeführt werden. So wurden vier Weiterbildungen Diabetes, Haut, natürliche Verhütung und der Kommunikationsworkshop auf 2022 verschoben. Zwei Veranstaltungen wurden via Zoom durchgeführt und drei durften

schlussendlich noch als Präsenzveranstaltung stattfinden. Alle Weiterbildungen, auch die digitalen, sind sehr gut abgelaufen, die Referentinnen und Referenten haben uns die Themen sehr interessant vorgestellt, herzlichen Dank allen für die spannenden Vorträge. Auch danken wir allen interessierten MPAs für ihre Teilnahme an unseren Weiterbildungen, nur mit euch lebt unser Verband.

Die Delegiertenversammlung wurde vom Zentralvorstand bereits zum zweiten Mal als Videokonferenz organisiert. Herzlichen Dank allen unseren Delegierten, welche unsere Sektion vertreten haben.

Das Kaderseminar, welches jährlich für die Vorstandsfrauen der Sektionen angeboten wird, wurde auch online durchgeführt. Ramona Schoch und Martina Mosimann haben daran teilgenommen und wissenswertes über Marketing mit social media erfahren.

Jährlich trifft sich ein Teil der Vorstandsfrauen aller Sektionen in Olten zur SPK (Sektionspräsidentinnen-Konferenz) und WBK (Weiterbildungskonferenz). Von unserer Sektion haben Maria Brühwiler und Martina Mosimann teilgenommen. Ziel ist ein Austausch der Sektionen mit dem Zentralvorstand.

Wir vom Vorstandsteam haben uns im letzten Jahr zu fünf Vorstandssitzungen getroffen, zwei am Bild-

schirm, die anderen am gemeinsamen Tisch. Unsere Sitzungen laufen stets speditiv und harmonisch ab. So macht die Vorstandsarbeit viel Freude, ich bedanke mich sehr herzlich bei unserem gesamten, motivierten Team.

Im letzten Herbst konnten wir vom Vorstand erstmalig ein gemeinsames Wochenende verbringen. In den Bündner Bergen haben wir gespürt, dass unser Zusammenhalt gross ist und alle motiviert sind. Begleitet hat uns Luzia Wick, so bekamen wir doch noch Gelegenheit uns gebührend von ihr zu verabschieden.

Unser traditioneller Chlausabend wurde schweren Herzens wegen dem heftigen Anstieg der Corona-Infektionen sehr kurzfristig abgesagt. Wir haben diesen Entschluss sehr bedauert.

Zur Freude der neuen MPAs konnte im Sommer die QV Feier, wenn auch in kleinerem Rahmen, wieder stattfinden. An einer würdigen Feier mit Musik und Festrede konnten 108 neue Berufskolleginnen das ersehnte Diplom entgegennehmen. Der SVA gratuliert allen Berufsfrauen von Herzen zum Diplom MPA und wünscht allen viel Freude an diesem wunderbaren Beruf.

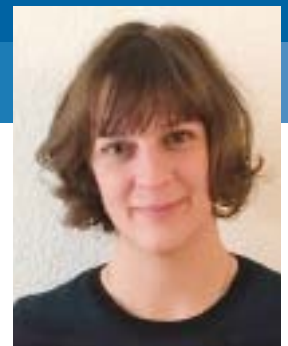
Herzlichen Dank auch unseren treuen Sponsoren, welche uns auch in diesem zweiten Corona-Jahr grosszügig unterstützt haben. Dank dieser finanziellen Unterstützung können in unserer Sektion weiterhin alle Aktivitäten garantiert werden.

Ich blicke mit Zuversicht ins Verbandjahr 2022, freue mich wieder viele interessierte Berufsfrauen zu treffen und wünsche allen gute Gesundheit.



Jahresbericht 2021

Sektion Schaffhausen



Sandra Gysel,
Präsidentin

Dem Vorstand der Sektion haben im Berichtsjahr folgende Mitglieder angehört: Andrea Willi (Kassierin), Brigitte Graf (Vizepräsidentin), Franziska Suligoj (WB-Beauftragte), Sandra Gysel (Präsidentin), sowie die drei neu gewählten Beisitzerinnen Barbara Meier-Früh, Franziska Anderegg und Melanie Conde.

Der Vorstand hat sich zu 5 Sitzungen getroffen. An den Sitzungen wurden sowohl die Weiterbildungen, Berufsmesse SH, der alljährliche «Höck» als auch die Aufgaben der neu eingetretenen Vorstandsmitglieder behandelt.

Die ordentliche Mitgliederversammlung konnte am 08.04.2021 leider nur virtuell stattfinden. Alle angemeldeten Mitglieder haben rechtzeitig einen kleinen Apéro in ihrem Briefkasten vorgefunden, sodass wir trotz räumlicher Trennung miteinander «anstossen» konnten. Die Versammlung hat die Jahresrechnung 2020 sowie das Budget 2021 genehmigt. Die Sektion verfügt über genügend Liquidität um die Aktiven des Vereinsbetriebs garantieren zu können.

Per 01.01.2021 konnte die Sektion einen Mitgliederbestand von 100 Mitgliedern aufweisen. Dies ermöglichte uns, dass 5 Delegierte am 24.04.2021 an der Delegiertenversammlung per Video-Übertragung teilnehmen konnten.

Das Kerngeschäft der Sektion ist das Organisieren von WB-Veranstaltungen. Im Jahr 2021 war alles etwas anders. Von den 6 geplanten Weiterbildungen mit Fachreferenten zu den Themen:

- Prostata – Im Wandel der Zeit
- Wundbehandlung akut und chronisch
- Gebärmutterhalskrebs HPV
- Diabetes – Sensoren und Insulinpumpen
- Pflanzliche Foodtrends: ein Risiko?
- Blissfull Sight for Kids,,

ein Hilfsprojekt in Ghana, konnten leider nur 3 Weiterbildungen durchgeführt werden. Die anderen Weiterbildungen wurden ins nachfolgende Jahr verschoben oder ganz abgesagt.

Wertvolle Unterstützung bei der Gestaltung unseres Weiterbildungsangebots erhielten wir von folgenden Firmen: Labormedizinisches Zentrum Dr Risch, Uni-labs, Zur Rose Suisse AG, medica med. Laboratorien Dr. F. Kaeppli AG

Mein Dank als Sektionspräsidentin geht an meine Kolleginnen im Vorstand, welche die Tagesarbeit im organisatorischen und administrativen Bereich bewältigt haben und mich tatkräftig unterstützen.

Vielen Dank auch an unsere Sektionsmitglieder, welche die von uns organisierten Weiterbildungen besuchten.

Ein besonderer Dank geht an die freiwilligen Helferinnen an der Berufsmesse. Ohne eure Unterstützung könnten wir unseren Beruf den interessierten Schüler/innen nicht präsentieren und näherbringen.

Auch wenn das letzte Jahr nicht so verlief wie wir uns erhofft haben, so bin ich doch froh darüber, dass wir wenigstens ein paar schöne Momente, wie z.B. am «Höck», miteinander geniessen durften.

Bleibt gesund und voller Tatendrang!



Jahresbericht 2021

Sektion Solothurn-Biel



Ursula Zimmermann,
Präsidentin

Das Verbands- und Weiterbildungsjahr 2021 begann wie das alte aufgehört hatte – hauptsächlich per Zoom. Flexibilität ist gefragt, kaum sind die Weiterbildungen und Sitzungen organisiert, ändern sich schon wieder die Bestimmungen vom Bund. Trotzdem wollen wir uns nicht beklagen, es könnte alles noch viel Schlimmer sein.

An der Mitgliederversammlung vom 18.03.2021 nahmen 15 Personen teil, per Zoom, der Vorstand war vollständig anwesend, herzlich willkommen heissen durften wir auch Frau Sonja Neuhaus, OM Pharma Schweiz, welche uns den Abend gesponsert hat.

Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2020 CHF 29'650.94. Die Erfolgsrechnung weist einen Aufwandüberschuss von CHF 244.75 auf. Immer noch fehlt uns Geld der Firma Galexis einer Weiterbildung von 2019. Anlässe (Saalmieten, Apéro) CHF 2'000 budgetiert, CHF 766.85 benötigt. Dies ist Corona geschuldet, da nicht alle Anlässe wie geplant durchgeführt werden konnten. Reisespesen CHF 1'200.– budgetiert, CHF 338.80 benötigt. Viele Anlässe wurden per Zoom durchgeführt (DV, Kaderseminar, SPK, Kongress Davos ausgefallen). Geschenke CHF 400.– budgetiert, CHF 544.75 benötigt, zwei Geburten im Vorstand und Revisorinnen Geschenke. Die restlichen Posten sind gemäss Budget.

Folgende Anlässe wurden 2021 in unserem Weiterbildungsprogramm angeboten, die meisten konnten trotz Corona durchgeführt werden.

Januar 2021 (Zoom) «Mercy Ships – als MPA auf einem Spitalschiff in Afrika». Frau Schmid, die seit 4 Jahren in verschiedenen Positionen bei Mercy Ships arbeitet, hat uns einen spannenden Einblick in den Spitalschiffsalltag/Monate in Afrika gegeben. Momentan ist Frau Schmid leider wieder in der Schweiz, da wegen Corona auch die Mercy Ships nicht auslaufen dürfen. Sie hofft jedoch, bald wieder auf Reisen gehen zu können. Februar 2021 (Zoom) «Schmerztherapie für die Praxis», Referent Dr. med. Matthias Unternährer, BSS; April 2021, «Das Leben mit Parkinson», Referentin Frau Elisabeth Ostler, Parkinson Schweiz; Juni 2021, Juhui, endlich war es wieder einmal soweit, wir trafen uns zur Weiterbildung im Bürgerspital Solothurn, «Antibiotikaresistenz, was wenn nichts mehr wirkt?», Referent Dr. med. Thomas Stöckli, BSS; August 2021 «Varizen», Referentin Dr. med. Lea Attias, Gefässzentrum Biel; September 2021 «Migräne, Akuttherapie und Prävention», Referentin Dr. med. Maja Strasser, Neurologin aus Solothurn. Im November haben wir uns gefreut, die Mitglieder zu einem Fondue-Plausch einzuladen. Leider stiess dieser Anlass auf kein Interesse – ausser dem Vorstand war an diesem Abend gerade ein Mitglied anwesend!! Auch der Start ins Jahr

2022 ist nicht geglückt, wir mussten die Weiterbildung vom Januar verschieben, der Referent möchte keinen Vortrag per Zoom halten.

Unterstützt wurden wir bei unseren Weiterbildungen durch folgende Firmen: Labor Team W AG, Mepha Pharma AG, Bayer (Schweiz) AG, OM Pharma Schweiz, Labor Medica, Spirig HealthCare AG und Biolitec AG.

Die Delegiertenversammlung Ende April fand wie schon im Jahr zuvor per Zoom statt. Die Delegierten unserer Sektion haben sich vorgängig per Mail beraten und ausgetauscht, an der Sitzung nahm dann jede einzelne Delegierte von zu Hause teil.

Einmal mehr fand auch 2021 keine QV Feier statt und die «frisch gebackenen» MPA's mussten sich mit einem Schreiben des SVA begnügen. Wir hoffen nun, dass wir im kommenden Jahr wieder einmal Präsenz an den QV Feiern zeigen können.

Unser Vorstand durfte sich trotz Pandemie Einschränkungen an drei von vier Sitzungen vor Ort treffen. Die Traktanden wurden stets speditiv abgearbeitet, somit konnten wir oft das gemütliche Beisammensein etwas ausdehnen.

Mein herzlichster Dank geht an meine langjährigen Vorstandskolleginnen, Sarina Ammendolia, Christa Geiser, Doris Kueng und Fränzi Rieder für ihr grosses Engagement für unseren Berufsverband. Besonderen Dank an Christa, welche mich krankheitsbedingt immer wieder an Sitzungen vertreten hat.

Für das kommende Jahr haben wir ein abwechslungsreiches Weiterbildungsprogramm zusammengestellt und sind bereit, ob nun per Zoom oder vor Ort.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen viel Erfolg im Privat- und im Berufsleben, gute Gesundheit und – bleibt gesund.



Jahresbericht 2021

Sektion Thurgau



Brigitte Maissen,
Präsidentin

«Unsere Körper sind unsere Gärten – unsere Willen sind unsere Gärtner.»

William Shakespeare

Am 18. März 2021 konnten wir unser Verbandsjahr mit der Mitgliederversammlung erfolgreich starten. Das erste Mal führten wir sie infolge der Pandemie online über zoom durch. Etwas speziell, aber durchaus machbar. Da wir im Jahr zuvor keine MV durchführen konnten, haben wir die wichtigsten Traktanden vom Vorjahr ebenfalls zur Genehmigung vorgelegt.

Die Vorstandsarbeit wickelte sich hauptsächlich online ab. Durch die immer wieder ändernden Pandemie-Massnahmen und die dadurch entstandenen verschiedenen Schutzkonzepte, musste die Durchführung der Weiterbildungen stets angepasst werden. Für die dadurch entstandene Mehrarbeit möchte ich meinen Vorstandskolleginnen recht herzlich danken. Von den insgesamt sieben Weiterbildungen konnten nur die folgenden online durchgeführt werden:

Do, 18.03.2021, MV

Do, 06.05.2021, Update Impfungen

Do, 02.12.2021, Das EKG – alles, was man wissen sollte

Die Sektion wurde an der Delegiertenversammlung, welche online stattfand, durch unsere Delegierten vertreten. Das Kaderseminar fand ebenfalls online statt und wir konnten wiederum einiges davon lernen. Die SPK und WBK wurde vor Ort in Olten durchgeführt.

Ich danke allen Beteiligten für ihren Einsatz zum Wohle der Sektion Thurgau. Ich wünsche Euch alles Gute und freue mich sehr, wenn wir im Jahre 2022 wieder viele Gesichter an den Weiterbildungen begrüßen dürfen.



Jahresbericht 2021

Sektion Uri



Martina Kieliger,
Präsidentin

Gerne berichte ich über unser Vereinsjahr 2021. Der Vorstand hat sich zu vier Vorstandssitzungen getroffen. Diese konnten, in unserem eingespielten Vorstandsteam, speditiv und mit vielen neuen Ideen durchgeführt werden.

Unsere erste Weiterbildung, Freitodbegleitung mit Exit, mussten wir online durchführen. Für die meisten war dies nichts unbekanntes, jedoch sehr spannend mehr über dieses Thema zu erfahren. Frau Schafroth ummantelte den Vortrag mit vielen Erlebnissen und Emotionen. Eine sehr interessante Weiterbildung mit bisher vielen unbekanntenen Informationen.

Die Mitgliederversammlung konnten wir bereits das zweite Mal nicht im gewohnten Rahmen durchführen. Unsere Mitglieder stimmten schriftlich ab. Alle zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder wurden wieder gewählt. Die Weiterbildung im Anschluss mussten wir absagen.

Im März gab uns Dr. med. Fischli vom Kantonsspital Luzern, mit vielen tollen Praxisbeispielen, einen Einblick in das Thema Schilddrüsenerkrankung.

Die Delegiertenversammlung fand am 24. April 2021 wiederum via Zoom statt. Denise Gilli wurde neu in den Zentralvorstand und Bruno Gutknecht zum Ehrenmitglied gewählt. Bruno war 34 Jahre als Zentralsekretär

im Verband tätig und wurde am Davoser Kongress 2020 verabschiedet. Am Kaderseminar am 29. Mai zum Thema Social Media nahmen Anja Kempf und Martina Kieliger teil.

Unsere Sektion durfte in diesem Jahr das 10-jährige Bestehen feiern. Zu diesem besonderen Anlass genossen wir am 26. Juni eine Schiffsfahrt auf dem Urnersee und nach einem gemütlichen Spaziergang ein feines Nachtessen.

Nach der Sommerpause erhielten wir von Urs Imholz viele nützliche Tipps zum Thema Lohnverhandlung. Qualitätsmanagement Praxisapothek, das war das Thema unserer letzten Weiterbildung.

Unsere Apérosäckli, kamen in diesem Jahr wieder fleissig zum Einsatz und wurden von unseren Mitgliedern sehr geschätzt.

Ein herzlicher Dank gilt all unseren Sponsoren und Referenten. Ganz herzlich danke ich meinen lieben Vorstandskolleginnen Marisa Bissig, Anja Kempf, Lea Gisler und Yvonne Gerber für ihre tolle Arbeit.

Auch für das Jahr 2022 haben wir ein spannendes Weiterbildungsprogramm zusammengestellt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die immer wieder an unseren Weiterbildungen teilnehmen und einen grossen Dank an diejenigen, die uns immer wieder grosszügig unterstützen.



Jahresbericht 2021

Sektion Zürich/Glarus



Stefanie Moser,
Präsidentin

Dies ist mein erster Jahresbericht als Sektionspräsidentin der Sektion ZH/GL.

Gerne berichte ich über das vergangene Verbandsjahr, welches auch dieses Jahr Corona bedingt sehr viel Flexibilität und Spontanität von uns allen verlangte.

An der MV im März trat Regula Geiger nach 14 Jahren Vorstandsarbeit von ihrem Präsidentinnenamt zurück und wurde mit einer Abschiedsrede von Marion Steiner und mit einem Geschenk verabschiedet. Leider erhielt sie nur einen virtuellen Applaus, da die MV via Zoom stattgefunden hat. Dank der guten Übergabe und Einführung von Regula, konnte ich meine neue Aufgabe als Präsidentin sehr gut starten. Vielen Dank liebe Regula für deine stetige Hilfe!

Ebenso gab Cornelia Muff den Rücktritt nach 8 Jahren Vorstandsarbeit bekannt. Tamara Hidber, welche sich im Weiterbildungsprogramm vorgestellt hat wurde einstimmig zur neuen Aktuarin gewählt. Marion Steiner übernimmt das Amt der Vizepräsidentin. Carina Imhof und Nicole Nussbaumer stellten sich für weitere 2 Jahre zur Verfügung und wurden einstimmig wiedergewählt. Die beiden Revisorinnen Pia Schöni und Meris Tonelli haben nach vielen Jahren ihren Rücktritt eingereicht. Maja Albrecht und Claudia Koch werden nun dieses Amt übernehmen.

Der neu gebildete Vorstand traf sich zu drei Sitzungen. Es wurden viele neue Ideen eingebracht und umgesetzt.

Die fünf Weiterbildungen zu den Themen Ernährung, Atemwegserkrankungen, Füsse, Antibiotikaresistenz und Allergie fanden via Zoom statt. Umso schöner war es, sich am 27. Mai wieder einmal persönlich an einer Fortbildung zu treffen. Die nächsten Weiterbildungen zu dem Themen Gefässe des Körpers, Osteoporose, Konfliktmanagement, Hygiene, Geheimnisse des Blutes und Kindererkrankungen fanden wieder vor Ort statt. Trotz Corona wurden die Weiterbildungen recht gut besucht und der Mitgliederanlass im Oktober konnten wir wie geplant durchführen. Wir hatten eine Führung durchs Geburtshaus in Bäretswil und anschliessend einen grosszügigen Apéro mit guten Gesprächen. Mit Unterstützung der Sponsor*innen sind immer wieder spannende Weiterbildungen möglich. Vielen Dank. Erfreulicherweise wurde der Davoser Kongress mit dem Fachthema Meilensteine problemlos durchgeführt. Es waren spannende Vorträge und es ergaben sich gute Möglichkeiten sich mit anderen Teilnehmer*innen und Aussteller*innen auszutauschen und sich zu vernetzen.

Im Frühling besuchte Jasmin Schnell, unsere Schulbesucherin, wieder alle MPA-Lernenden im 2. Lehrjahr (246 Personen) und brachte ihnen den Verband näher. Als Präsent erhielten alle eine kleine Taschenlampe.

Die Delegiertenversammlung am 24.04.2021 fand via Zoom statt. Folgende Mitglieder haben die Sektion als Delegierte vertreten: Regula Aeppli, Maya Albrecht, Bianca Bänniger, Andrea Czeschner, Regula Geiger, Ursina Hintermeister, Cornelia Muff und Jasmin Schnell. Als Ersatzdelegierte unterstützen uns folgende Mitglieder: Yvonne Fuchs, Claudia Koch, Sabrina Nemeth, Nicole Nussbaumer und Astrid Schwitter.

Es fanden zwei Kaderseminare im Mai und September statt. Leider waren beide online. Nicole Nussbaumer, Marion Steiner und ich besuchten diese zum Thema Marketing mit Social Media.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen herzlich für ihre Unterstützung und ihr Engagement bedanken. Ich freue mich auf weitere spannende und erfolgreiche Verbandsjahre mit euch.